

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vom Kleinbetrieb bis zum Konzern

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



III.27

Unternehmen und Unternehmensgründung

Vom Kleinbetrieb bis zum Konzern – Welches Unternehmen passt zu mir?

Nach einer Idee von Kultur und Feedback-Führung



Kleinbetriebe, mittelständische Unternehmen oder auch große Konzerne bieten höchst unterschiedliche Chancen für Auszubildende und für die spätere berufliche Entwicklung. In dieser Einheit räumt Prof. Dr. Ingrid Grottel ein breites Spektrum verschiedener Unternehmensgrößen und deren Vor- und Nachteile auch für den eigenen beruflichen Weg unter die Lupe.

KOMPETENZPROFIL

Basis: e-3 Lernstruktur
Kompetenzen: Unternehmen unterschiedlicher Größen (Gesellschaft, Mittelstand, Großunternehmen) anhand bestimmter Kriterien (Umsatz, Mitarbeiterzahl, Herkunft von Unternehmen im Hinblick auf Innovationskraft, Nachhaltigkeit und ethische Ziele bewerten, eigene Anforderungen an potenzielle Arbeitgeber erfordern.
Thematische Bereiche: Kleinbetriebe, mittelständische Unternehmen, Großunternehmen, Start-ups, Hochtechnologie-Unternehmen, Existenzgründung, Schülerfirmen.
Medien: Texte, Diagramme, Grafiken, Bilder

III.27

Unternehmen und Unternehmensgründung

Vom Kleinbetrieb bis zum Konzern – Welches Unternehmen passt zu mir?

Nach einer Idee von Katrin und Ferdinand Falkenberg



© RAABE 2022

© Adobe Stock/DABCREATIVITY

Kleinbetriebe, Mittelständische Unternehmen oder auch große Konzerne bieten höchst unterschiedliche Chancen für Auszubildende und für die spätere berufliche Entwicklung. In dieser Einheit nimmt Ihre Lerngruppe anhand von lebensnahen Beispielen verschiedene Unternehmensgrößen und deren Vor- und Nachteile auch für den eigenen beruflichen Weg unter die Lupe.

KOMPETENZPROFIL

Dauer:	6–7 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Unternehmen unterschiedlicher Größen (Kleinbetriebe, Mittelstand, Großunternehmen) anhand bestimmter Kriterien unterscheiden; wirtschaftliches Handeln von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, ökologische und ethische Ziele bewerten; eigene Anforderungen an potenzielle Arbeitgebende reflektieren
Thematische Bereiche:	Kleinbetriebe, mittelständische Unternehmen, Großunternehmen, Start-ups, nachhaltige Unternehmen, Existenzgründung, Schülerfirma
Medien:	Texte, Diagramme, Grafiken, Bilder

Didaktisch-methodische Hinweise

Die vorliegenden Materialien können sowohl als komplettes Unterrichtsvorhaben als auch bei Bedarf einzeln eingesetzt werden. Es bietet sich in diesem Fall an, ein Stationenlernen durchzuführen. Alle Materialien ermöglichen es, die Lebenswelt der Lernenden miteinzubeziehen, seien es beispielsweise Erfahrungen als Konsumentinnen und Konsumenten oder auch Erkenntnisse aus dem Ausbildungsbetrieb. Die Unterrichtseinheit kann auch als Startschuss für die Gründung einer Schülerfirma (siehe M 8) genutzt werden. Hier könnte im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichts beispielsweise etwas produziert und in einer Schülerfirma vermarktet werden. Wichtig ist dabei, dass die Schülerinnen und Schüler die Herausforderung des Unternehmertums erfahren. Anhand dieses Beispiels lassen sich auch erste Grundlagen der Buchhaltung vermitteln. Mit einer Internetrecherche kann das Phänomen der Start-ups vertieft werden. Die Lernenden können diesen Trend anschließend kritisch reflektieren und dazu eine Präsentation erstellen.

Zu den Materialien im Einzelnen

M 1 dient als Impuls, um das Vorwissen der Schüler und Schülerinnen zu aktivieren. Die Lernenden sammeln ihr Wissen rund um unterschiedliche Berufsfelder in einer Mindmap. Dabei wird bereits der Fokus auf unterschiedliche Unternehmensgrößen gelegt.

In **M 2** fassen die Lernenden einen Text über einen Kleinbetrieb mithilfe einer Mindmap zusammen. Zusätzlich vergleichen sie den beschriebenen Betrieb mit ihrem eigenen Ausbildungsbetrieb und begründen, ob sie es sich vorstellen können, in diesem Unternehmen zu arbeiten.

Anhand von **M 3** verwenden die Lernenden Informationen zu einem mittelständischen Unternehmen, um eine Stellenanzeige für einen Ausbildungsplatz zu entwerfen. Leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler recherchieren zum Wettbewerb „Der große Preis des Mittelstands“.

In **M 4** füllen die Schülerinnen und Schüler einen Lückentext zu Großunternehmen aus und tragen die „Grundpfeiler“ in ein Schaubild ein. Leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler definieren die Begriffe „E-Commerce – Innovation – hierarchische Struktur“. Hierzu kann das Internet zu Rate gezogen werden. Diese Aufgabe ist auch gut als Hausaufgabe geeignet.

Die unterschiedlichen Unternehmensgrößen und ihre Passung als Arbeitgeber werden in **M 5** beleuchtet. Die Lernenden erarbeiten dies in einer Zuordnungsaufgabe. Anschließend reflektieren sie darüber, ob sie lieber in einem kleineren Betrieb, einem mittelständischen Unternehmen oder bei einem Großunternehmen eine Ausbildung beginnen würden.

M 6 behandelt die innovative Unternehmensart „Start-up“. Zuerst erarbeiten die Schülerinnen und Schüler in einer Zuordnungsaufgabe den Weg von der Geschäftsidee zu einem Start-up. Danach klären sie die Begriffe „Initiative – Marktanalyse – Kapitalgesellschaft – Handelsregister – Marketing“. Anschließend begründen die Schülerinnen und Schüler, ob sie ein Start-up alleine oder mit Partnerinnen und Partnern gründen würden.

M 7 startet mit einem Blitzlicht, welches das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zum Thema „Nachhaltigkeit“ abfragt. In den nächsten Aufgaben wird herausgearbeitet, was Nachhaltigkeit bedeutet. Abschließend entwickeln die Schülerinnen und Schüler Ideen für ein nachhaltiges Unternehmen.

Den Schülerinnen und Schülern wird mithilfe von **M 8** bewusst, was es heißt, eine Existenzgründerin bzw. ein Existenzgründer zu sein und welche Herausforderungen dies mit sich bringt. Dieses Arbeitsblatt kann auch als Startschuss und Impuls für die Gründung einer Schülerfirma verwendet werden.

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Berufe und Berufsfelder entdecken – Ein Einstieg

M 1 **Berufe und Berufsfelder – Ein Überblick**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler aktivieren ihr Vorwissen zu verschiedenen Berufen bzw. Berufsfeldern und den dazugehörigen Firmen bzw. Unternehmen.

2.–4. Stunde

Thema: Kleinbetrieb oder Großkonzern? – Welches Unternehmen passt zu mir?

M 2 **Ein Tag in einem Kleinbetrieb – Schreiner-Azubi Jamal berichtet**

M 3 **ECOBAU-Konzept – Firmenporträt eines mittelständischen Unternehmens**

M 4 **Energiekonzern „E-Power“ – Auf dem Weg zum Global Player?**

M 5 **Der ideale Arbeitgeber? – So unterscheiden sich Kleinbetriebe, Mittelstand und Großunternehmen**

Kompetenzen: Die Lernenden erarbeiten sich die Unterschiede zwischen Kleinbetrieben, Mittelständlern und Großbetrieben und reflektieren, welche Aspekte bei einem Betrieb für sie persönlich wichtig sind.

Benötigt: Internetzugang

5.–7. Stunde

Thema: Start-ups – Eine besondere Unternehmensform

M 6 **Start-ups – Mit Innovation zum Erfolg**

M 7 **Nachhaltige Unternehmen – Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft**

M 8 **So wird man Unternehmer:in – Die Existenzgründung**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler erfahren, welche Schritte bei einer Existenzgründung wichtig sind und lernen nachhaltige Unternehmen als mögliches Betätigungsfeld für ein Start-up kennen.

Benötigt: Internetzugang

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vom Kleinbetrieb bis zum Konzern

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

